

Durchführungsbestimmungen E- u. F-Jugend 2022-23

05.09.2022

Wir bitten alle Beteiligten - Spieler, Trainer und Betreuer, Schiedsrichter, Eltern – um faires Verhalten zueinander. Spaß und Freude am Spiel sind oberstes Gebot! Im Kinderhandball sollen breite, entwicklungsorientierte Förderung und Motivation aller Kinder im Vordergrund stehen – nicht der Spielgewinn.

1. Allgemeines:

Die Durchführungsbestimmungen des DHB für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinderhandball liegen diesem Papier zu Grunde. (Stehen unter: www.hvberlin.de als Download zur Verfügung.) Bei eventuellen Widersprüchen gelten die nachfolgenden Regelungen.

Sie sind gleichermaßen für E+F-Jugend anzuwenden, sofern nicht separat für E oder F angegeben.

2. Staffeleinteilung + Staffelbetreuer:

Staffeleinteilung: sie erfolgt nach Meldung/ VT und Selbsteinschätzung der Vereine/SGen in möglichst leistungshomogene Staffeln von 8 bis 12 Mannschaften in E bzw. möglichst 4 -8 Mannschaften in F. Innerhalb der Saison sind Anpassungen der Staffeleinteilung zur Rückrunde vorgesehen.

Jede Staffel kann einen Staffelbetreuer als Ansprechpartner stellen, der für die Regelung interner Fragen und die Abstimmung mit den Koordinatoren des HVB zuständig ist.

Er sammelt die Spieltagsunterlagen und übergibt sie zeitnah dem Koordinator. Auch übermittelt er jeweils zeitnah die Ergebnisse an die HVB-Koordinatoren. (Ergebnismeldung auch direkt an Koordinatoren möglich weibl. E Martina Stampka männl. E Thomas Schwartz und weibl. und männl. F an Anselm Kalus)

3. Turnierspieltage

- immer mit Begrüßung und Verabschiedung als Rahmen
- **E-Jugend:** möglichst je 5 - 6 Spieltage in Hin- u. Rückrunde incl. Talentiade
- **F-Jugend:** möglichst je 4 Spieltage in Hin- u. Rückrunde

3.1. Ausstattung:

- Spielball: Größe 0
- Torabhängungen: die Torhöhe ist auf 1,60m zu reduzieren. **Tore zählen bei weichen Abhängungen nur, wenn diese nicht vom Ball berührt werden. Bei harten Abhängungen zählen alle Tore.**
- **Torhüter sollen wechseln und ohne besondere Torwartkleidung spielen (z.B. nur mit Leibchen), es gibt keine „festen“ Torhüter!**

3.2. E-Jugend (6 Spieler + 1 Torhüter)

- Pro Mannschaft 2 x 3:3 und 2 x 6:6 a 15 min.
- zuerst 2 x 3 gegen 3 (2 x 7 + 2 min. Wechselpause = Team-Time-Out) (Sonderregeln für 2 x 3 gegen 3 – siehe Anhang)
- danach: 2 Spiele 6 gegen 6 (mit je 1 x Team-Timeout pro Spiel und Mannschaft)

3.3. F-Jugend (4 Spieler + 1 Torhüter):

- max. 8 Spieler pro Mannschaft,
- **unbedingt minigerechte kleinere Spielfelder** (bei Nutzung großer Hallen muss die Spielfläche verkleinert werden!)
- kein Team-Time-Out
- Spieltagsablauf:
 1. Begrüßung
 2. Gemeinsames Aufwärmspiel (10 Min.)
 3. Spielrunde
 4. Koordinativer Teil
 5. Spielrunde
 6. Verabschiedung

3.4. Spielberechtigung:

- **E-Jugend:** Jahrgänge 2012-13 und jünger
- **F-Jugend:** Jahrgänge 2014 und jünger
- **Spielerpässe sind nicht erforderlich. Auf Verlangen sind aber Altersnachweise vorzulegen (z.B. Kinder- oder Schülerschein) Digitalisierung offen**
- Die Vereine sollen Spieler an einem Spielwochenende nur in einer Mannschaft einsetzen
- Mädchen dürfen auch in Mannschaften der Jungen eingesetzt werden.

4. Spielweise:

Alle Mannschaften verpflichten sich ihre Spieler mit gleichen Zeitanteilen einzusetzen.

- 4.1. Offene (kurze) Manndeckung:** Gilt für alle Spielformen und die ganze Spielzeit, spätestens ab der Mittellinie.
Klare Zuordnung: Jeder Deckungsspieler muss seinen Gegenspieler in die Nahwurfzone begleiten (nicht übergeben!). Keine mannschaftstaktisch-defensiven Spielweisen erlaubt! Der Abwurf vom Torwart darf nicht direkt über die Mittellinie erfolgen. (einheitlich/analog der Regeln 2 x 3:3 und F- Jugend).

Die Trainer u. Betreuer haben für regelgerechtes und faires Spielen ihrer Mannschaft zu sorgen. Insbesondere ist zu harte, körperbetonte Spielweise verboten (Angriffe von hinten, Schlagen, Halten, Klammern, Reißen, Stoßen usw.)

Die Schiedsrichter müssen entsprechendes Fehlverhalten konsequent unterbinden/bestrafen und sind dabei von den Trainern zu unterstützen! (Wenn kein Einsehen von Seiten des Trainers vorhanden, dann erfolgt ein Penalty für die gegnerische Mannschaft. Dies ist auch mehrmals möglich!)

4.2. Bei deutlicher Überlegenheit:

Die stärkere Mannschaft kann nach 4-Tore-Vorsprung den oder die stärksten Spieler (ggf. freiwillig auch mehrere) vom Spielfeld nehmen. Es wird in Unterzahl weitergespielt, bis die Tordifferenz nur noch 2 Tore beträgt. Eine Erhöhung der Spielerzahl der schwächeren Mannschaft ist nicht möglich. Unterzahl soll im Protokoll gekennzeichnet werden.

Während der Unterzahl darf die stärkere Mannschaft erst ab der Mittellinie decken.

4.3. Sonderregeln F-Jugend:

- Prellbegrenzung: max. 2 x („pädagogisch“ pfeifen!) – die Regel tritt beim Penalty außer Kraft
- nach Torerfolg: Abwurf vom Tor (Mittelanwurf nur zu Beginn jeder Halbzeit)
- bei Abwurf vom Tor Manndeckung frühestens ab 9m-Linie
- Sprungwurf-Tore werden nicht gewertet

5. Schiedsrichter:

Öffentliche Kritik und Beleidigungen gegenüber den Schiedsrichtern durch Trainer, Betreuer und Anhänger haben zu unterbleiben!!!

Die Schiedsrichter sollen „pädagogisch“ pfeifen und ggf. ihre Entscheidungen erklären (siehe Ratschläge für Schieris in E+F unter: www.hvberlin.de).

Jeder Schiedsrichter erhält pro Mannschaft und je Spieltag von jeder Mannschaften 8 €, daneben kein Fahrgeld (2 Schieris erhalten also insgesamt 16€ pro Mannschaft pro Spieltag). Dies gilt auch bei nicht rechtzeitigen Absagen.

- **E-Jugend:** Zeitstrafen sind persönliche Strafen, die Mannschaft darf vollzählig weiterspielen.
- **F-Jugend:** Es gibt weder gelbe noch rote Karten und auch keine Zeitstrafen.
- **E+F-Jugend: Penalty** (anstelle 7-m-Wurf): beliebiger Wurf (außer Sprungwurf) Schlagwurf/ Wurf aus dem Laufen vor der Torraumlinie nach Anlauf mit Prellen ab der Mittellinie, sonst analog 7m. Zusätzlich gilt: 3 m Abstand zum Ausführenden, kein Mitlaufen, kein Sprungwurf!.

6. Verantwortlichkeiten:

Die Heim-Mannschaften sind zuständig für:

- Klarstellung und Überwachung der evtl. geltenden Regeln
- Stellen der Schiedsrichter und des Kampfgerichts
- Torabhängungen
- Leitung des Turnierablaufs
- Führen des Ergebnisbogens, Kontrolle der Mannschaftslisten
- Kontrolle der Sauberkeit und Ordnung in den Hallenräumen
- **F-Jugend:** Festlegung und Leitung des Aufwärmspiels, Mittelteil :Koordinative Übungen

Alle Mannschaften haben Müll zu vermeiden und ihren Abfall selbst wieder mitzunehmen!

7. Spielabsagen:

Spielabsagen müssen unbedingt vermieden werden! Bitte auch in Unterzahl antreten und in der Halle kooperieren, Spieleraustausch ist erwünscht!

Handball-Verband Berlin e.V. – Jugendausschuss

gez. Martina Stampka

(Koordination weibl. E)

gez. Thomas Schwartz

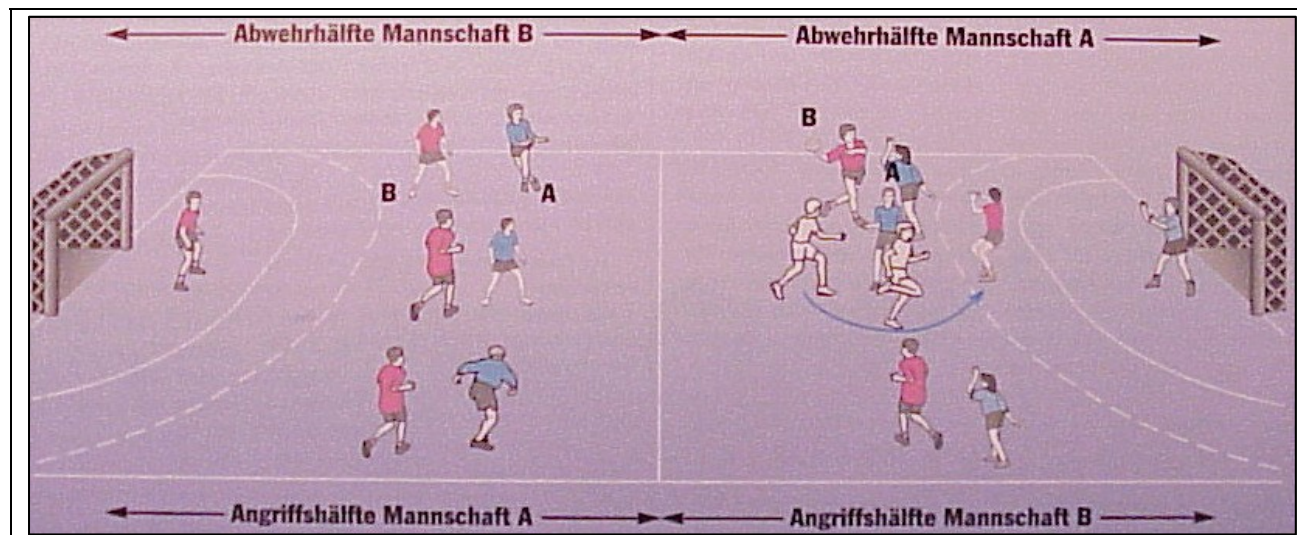
(Koordination männl. E)

gez. Anselm Kalus

(Koordination F-Jgd.)

Anhang (nur E- Jugend)

Regeln Zur Spielform 2 x 3 gegen 3



- Spieldauer: 2 x 7 Min. + 1 min. Wechsellpause als Time-out (keine weiteren TTOs)
- Jeweils 3 Feldspieler jeder Mannschaft in jeder Hälfte mit offener Manndeckung. Die Mittellinie darf nicht überschritten werden.
- Jeder Trainer teilt seine Mannschaft (**ehrlich!**) in stärkere und schwächere Spieler auf. **Die Stärkeren spielen auf der linken Seite vom Kampfrichtertisch aus gesehen, die Schwächeren in der rechten Hälfte gegeneinander. Sie dürfen nicht gegeneinander ausgetauscht werden. Nur im Ausnahmefall, zur Vermeidung von Unterzahlspiel (z.B. bei Verletzungen).**
- Jeder Spieler muss mit jeweils gleichen Zeitanteilen in Angriff und Abwehr eingesetzt werden!
- Der Torwart darf seinen Torraum nicht verlassen. Zur Halbzeit wechselt er das Tor. Er darf den **Ball nicht bis über die Mittellinie** werfen.
- Prellbegrenzung: max. 2 x
- Deckung erst ab 9-m-Linie (nur beim Abwurf vom Tor).
- Kein Mittelanwurf:
 - zum Spielbeginn und nach Halbzeit auf Pfiff des Schiris Abwurf vom linken Tor (erstgenannte Mannschaft)
 - nach Torerfolg sofort weiter mit Abwurf (**ohne** Pfiff).
- Der Ball darf auch über die Mittellinie zurückgespielt werden.
- Bei einem Penalty läuft die Uhr weiter.
- **Bei größerer Überlegenheit (ab 4-Tore-Vorsprung) muss die Spielerzahl hier nicht reduziert werden. Zu freiwilligem Spielen in Unterzahl wird aber ermutigt.**